

Produktname: MAPK9 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82321**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 48.1kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAPK9
Alternative Namen	JNK2; SAPK; p54a; JNK2A; JNK2B; PRKM9; JNK-55; SAPK1a; JNK2BETA; p54aSAPK; JNK2ALPHA
Gen-ID	5601.0
SwissProt ID	P45984
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment der humanen MAPK9 (AA: 227-382), exprimiert in E. coli.

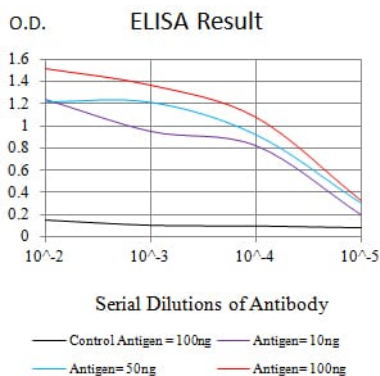
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der MAP-Kinasen. MAP-Kinasen fungieren als Integrationspunkte für verschiedene biochemische Signale und sind an einer Vielzahl zellulärer Prozesse wie Proliferation, Differenzierung, Transkriptionsregulation und Entwicklung beteiligt. Diese Kinase zielt auf spezifische Transkriptionsfaktoren ab und vermittelt so die Expression von Immediate-Early-Genen als Reaktion auf verschiedene Zellstimuli. Sie ist am engsten mit MAPK8 verwandt; beide sind an der UV-induzierten Apoptose beteiligt, die vermutlich mit dem Cytochrom-c-vermittelten Zelltodweg zusammenhängt. Dieses Gen und MAPK8 sind auch als c-Jun-N-terminale Kinasen bekannt. Diese Kinase blockiert die Ubiquitinierung des Tumorsuppressors p53 und erhöht dadurch dessen Stabilität in nicht gestressten Zellen. Untersuchungen des Maus-Homologs dieses Gens deuten auf eine Schlüsselrolle bei der T-Zell-Differenzierung hin. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die für unterschiedliche Isoformen kodieren.

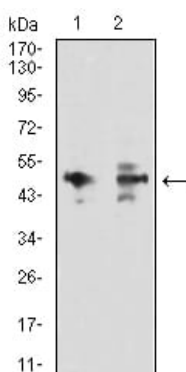
Forschungsbereich

TGF-beta-Signalweg, MAPK-Signalweg

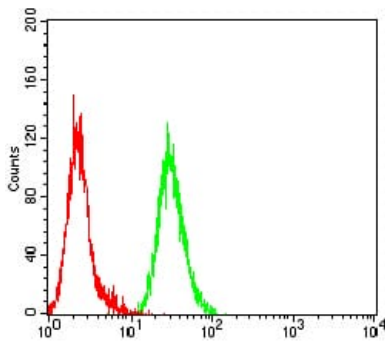
Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit MAPK9-Maus-mAb gegen HEK293 (1) und U251 (2) Zelllysate.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit MAPK9-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).